

# Pressemitteilung

## hefez. Arbeiten zur jüdischen Geschichte und materiellen Kultur Zwei Neuerscheinungen des Dubnow-Instituts

**Ansprechpartnerin**  
Dr. Julia Roos  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. +49 341 21735-753  
E-Mail: roos@dubnow.de

9. Dezember 2021  
2021/08

Mit zwei Publikationen israelischer Autorinnen eröffnet das Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow die neue Reihe »hefez«. Lilah Nethanel fragt in ihrem Buch »Hebräische Schreibkultur in Europa« am Beispiel von Zalman Schneur nach der Bedeutung von Mehrsprachigkeit und Transnationalität für die hebräisch-europäische Schreibkultur im frühen 20. Jahrhundert. Bilha Shilo entfaltet im Band »Ein Drama in Akten« über das Wilnaer YIVO die Restitutionsgeschichte der Sammlungen größten jüdischen Forschungsinstituts in Osteuropa am Beginn des Kalten Krieges.

Beide Bände sind ab sofort als Open-Access-Publikation auf der Website des Verlags Vandenhoeck & Ruprecht kostenfrei abrufbar. Im Januar 2022 erscheinen sie zudem in Buchform. Die Bücher sind Teil der am Dubnow-Institut neu etablierten Reihe »hefez. Arbeiten zur jüdischen Geschichte und materiellen Kultur«. Ergänzend zur deutschen Ausgabe erscheinen die Bände bei Magnes Press in hebräischer Sprache.

»Hefez« setzt bei den Gegenständen an, in denen sich jüdisches Dasein materialisiert. In Mikrostudien rücken die Bände der Reihe Bibliotheken, Archive, Sammlungen, Nachlässe, aber auch einzelne bildliche, architektonische und schriftliche Zeugnisse ins Zentrum, die stellvertretend für größere kulturelle Zusammenhänge stehen. Mit einem Schwerpunkt im 20. Jahrhundert spiegeln sie Blüte und Niedergang jüdischer Kulturzentren von Vilnius (Wilna) und Warschau bis nach Nordamerika oder Palästina. Die Herausgabe der ersten beiden Publikationen wurde unterstützt durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), das Franz Rosenzweig Minerva Research Center for German-Jewish Literature and Cultural History der Hebräischen Universität Jerusalem und die Alfred Landecker Foundation.

### Lilah Nethanel

Hebräische Schreibkultur in Europa. Zalman Schneurs verschollene Briefe  
hefez. Band 1

124 Seiten, mit 5 farbigen Abb., kartoniert, Göttingen 2022

Kostenfrei im Open Access, ISBN: 978-3-666-31083-6

als Buch: Preis: 23,00 € (D), ISBN: 978-3-525-33612-0

<https://www.vr-elibrary.de/doi/epdf/10.13109/9783666336126>

### Bilha Shilo

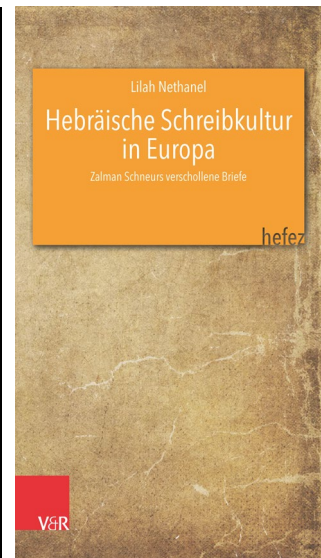
Ein Drama in Akten. Die Restitution der Sammlungen des Wilnaer YIVO  
hefez. Band 2

152 Seiten, mit 10 schwarz-weißen Abbildungen, kartoniert, Göttingen 2022

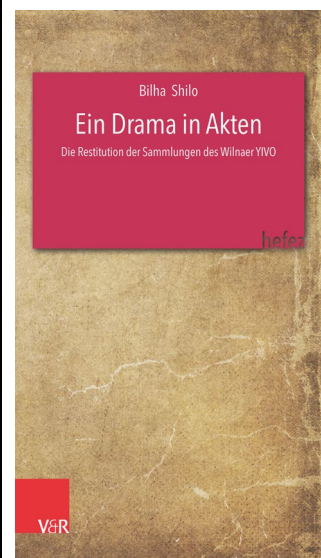
Kostenfrei im Open Access, ISBN: 978-3-666-35128-0

als Buch: Preis: 23,00 € (D), ISBN: 978-3-525-35128-4

<https://www.vr-elibrary.de/doi/epdf/10.13109/9783666351280>



Buchcover



Buchcover

### Adresse

Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur –  
Simon Dubnow (DI), Goldschmidtstraße 28, D-04103 Leipzig  
E-Mail: [info@dubnow.de](mailto:info@dubnow.de)

### Anfahrt:

Tram 4, 7, 12, 15  
Haltestelle: Johannisplatz  
[www.dubnow.de](http://www.dubnow.de)